

Duisburg als Buchstabenort

Dieser Tage springt

mir in einer Arztpraxis ein ungewöhnlicher Wand-schmuck in die Augen: ein circa 40x100 cm hoher Siebdruck mit der Unterschrift **DUISBURG**.

Darüber in Blockbuchstaben unterschiedlicher Größe, die zwischen waagerechter und senkrechter Anordnung wechseln, dabei topografisch genau zugeordnet sind, die Namen sämtlicher Duisburger Stadtteile rings um die Wellenlinien von Rhein und Ruhr. Welche Fülle an Stadtteilen weist unser Buchstabenort aus! Und was für eine ausgefallene Idee, solch ein typografischer Stadtplan! Ich halte ihn sogleich als Foto fest. Zuhause inspiziere ich das grafische Kunstwerk nochmals in Ruhe und beginne die fällige Recherche im Internet. Unter anderem erfahre ich, dass Duisburg (Stand 31. Dezember 2019) 502.969 Einwohner zählt bei durchschnittlich 2.160 Einwohnern je km² und über nicht weniger als 46 Stadtteile verfügt, aufgeteilt in sieben Stadtbezirke. In der Buchstabengrafik tauchen am südöstlichen Stadtrand zusätzlich noch die Buchstaben für Grindsmark auf. Doch ist diese Gemarkung in der Realität (noch) kein zugebauter Stadtteil, sondern ein einsames Waldgebiet mit hohem Grundwasserstand, Radlern und Wanderern vorbehalten. Für unseren Buchstabenort eigentlich ein Glücksfall.

